

Journal für **Hypertonie**

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Gasteditorial

Weber T

Journal für Hypertonie - Austrian

Journal of Hypertension 2010; 14

(2), 7

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für
Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Gasteditorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die mechanischen Eigenschaften des arteriellen Gefäßsystems (Arterielle Gefäßsteifigkeit [„arterial stiffness“]) stellen nicht nur eine der wesentlichen Grundlagen des Blutdrucks überhaupt dar, ihre Veränderung mit dem natürlichen sowie einem lebensstil- und erkrankungsbedingten prämaturen Alterungsprozess liegt dem so häufigen Blutdruckanstieg im Laufe des Lebens ursächlich zugrunde („Man is as old as his arteries“). Die Quantifizierung dieser Arteriellen Gefäßsteifigkeit mit verschiedenen Maßzahlen (Pulswellengeschwindigkeit, zentraler Blutdruck, Augmentationsindex) stellt nicht nur ein faszinierendes Forschungsgebiet dar, sie steht – zumindest wenn die Empfehlungen der europäischen Fachgesellschaften für Kardiologie und Hypertensiologie befolgt werden – auch schon am Sprung in die Praxis. Nicht zuletzt aus diesem Grund haben sich Internisten und Kardiologen der deutschsprachigen Länder zusammengefunden und Ende 2008 die DeGAG (Gesellschaft für Arterielle Gefäßsteifigkeit – Deutschland-Österreich-Schweiz) gegründet. Die Vorträge der ersten österreichischen DeGAG-Veranstaltung, die im März 2009 in Sattledt stattfand, ergänzt um aktuelle Entwicklungen, bilden den Kern des vorliegenden Themenschwerpunkts. Dessen durchaus ambitioniertes Ziel ist es, dem interessierten Leser einen umfassenden Einblick in die Thematik aus verschiedenen Perspektiven zu geben. So wird neben den Grundlagen, der prognostischen Bedeutung und therapeutischen Überlegungen versucht, die Relevanz der Messungen speziell in der Prävention bzw. in der Früherkennung kardiovaskulärer Erkrankungen zu zeigen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in einem Überblick über die von den verschiedenen Herstellern angebotenen Geräte zur Messung der Gefäßsteifigkeit, wobei Bezug auf den derzeitigen Stand der technischen und klinischen Validierung genommen wird.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

PD Dr. Thomas Weber

II. Interne Abteilung mit Kardiologie, Klinikum Wels-Grieskirchen

Gasteditor des Themenschwerpunkts

„Gefäßsteifigkeit, Pulswellenreflexionen und zentraler Blutdruck“



PD Dr. Thomas Weber

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ **Bilddatenbank**

☒ **Artikeldatenbank**

☒ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung